

**MERIAN** *live!*

# ZYPERN



Mehr entdecken mit **MERIAN TopTen 360°**

**FotoTipps** für die schönsten Urlaubsmotive

Ideen für abwechslungsreiches **Reisen mit Kindern**

## ZYPERN

**Klaus Bötig** hat sich als Reisejournalist seit über 30 Jahren auf Griechenland und Zypern spezialisiert. Dort verbringt er jährlich viele Monate. Seine Koautorin **Christiane Sternberg** lebt und arbeitet als Journalistin in Nicosia.



Familientipps



Barrierefreie Unterkünfte



Umweltbewusst Reisen



FotoTipp



Ziele in der Umgebung



Faltkarte

Preise für ein Doppelzimmer  
mit Frühstück:

€€€€ ab 200 €    €€€ ab 140 €  
€€ ab 50 €        € bis 50 €

Preise für ein dreigängiges Menü  
ohne Getränke:

€€€€ ab 35 €    €€€ ab 25 €  
€€ ab 20 €        € bis 20 €



# INHALT

Willkommen auf Zypern 4

**10** **MERIAN TopTen**  
Höhepunkte, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten 6

**MERIAN TopTen 360°**  
Hier finden Sie sich schnell zurecht ..... 8

**10** **MERIAN Tipps**  
Tipps, die Ihnen unbekannte Seiten der Stadt zeigen ... 18

Zu Gast auf Zypern 22

Übernachten ..... 24

Essen und Trinken ..... 26

Einkaufen ..... 28

Sport und Strände ..... 30

Familientipps ..... 34

◀ Kunstwerk der Natur: das Felsentor  
bei Kap Gréko (▶ MERIAN Tipp, S. 19).

## Unterwegs auf Zypern 28

Lárnaca und der Osten .....	40
Limassol und der Süden .....	50
Nicosia und Umgebung .....	60
Páphos und der Westen .....	72
Tróodos-Gebirge .....	84
Nord-Zypern .....	92



## Touren und Ausflüge 104

Zehntägige Zypernrundfahrt .....	106
Tagesausflug ab Páphos .....	108
Rund um den Olymp .....	109

## Wissenswertes über Zypern 110

Auf einen Blick .....	112
Geschichte .....	114
Reisepraktisches von A–Z .....	116
Orts- und Sachregister .....	124
Impressum .....	128

## Karten und Pläne

Zypern .....	Klappe vorne
Nicosia .....	Klappe hinten
Lárnaca .....	43
Limassol .....	53
Páphos .....	75
Rund um den Olymp .....	109

**EXTRA-KARTE ZUM HERAUSNEHMEN** ..... Klappe hinten



## Willkommen auf Zypern

Heitere Gelassenheit prägt das Leben auf der Insel zwischen Orient und Okzident trotz ihrer politischen Teilung in Nord und Süd.

Das englische Wort »Peace« steht in farbigen Großbuchstaben an dem Ausstellungsraum der Stadtverwaltung des südlichen Nicosia unmittelbar am Grenzübergang Ledra Street. Der liegt inmitten der noch immer von ihren mittelalterlichen Mauern umzogenen Altstadt direkt auf der Haupteinkaufsgasse der zyprischen Metropole. Menschen mit Einkaufstüten flanieren auf und ab, als gäbe es keine Grenze, notwendige Formalitäten werden am Checkpoint binnen zwei Minuten erledigt. Türkisch-zyprische Familien schlendern sonntags in den Süden, um Eis zu essen, griechische Zypriern fordern im Norden der Stadt

ihr Glück in Casinos heraus, die im Süden noch verboten sind. Das Anormale ist scheinbar zum Alltag geworden, ist doch das Wichtigste erreicht: Der Frieden bleibt gewahrt.

### Zyprische Vergnügen

Griechische und türkische Zypriern leben seit über 400 Jahren neben- und manchmal sogar miteinander auf der drittgrößten Insel im Mittelmeer. Trotz unterschiedlicher Religion – hier orthodoxe Christen, dort sunnitische Moslems – haben sich viele Gemeinsamkeiten herausgebildet, sind Freundschaften entstanden. Die Familie steht auf der Werteskala bei beiden hoch im Kurs, zu

◀ Ländliche Idylle: Blick auf das malerische Dorf Tochní im Südwesten der Insel.

Hochzeiten, Taufen oder Beschneidungsfesten werden oft Hunderte von Gästen eingeladen. Deswegen wirken viele Tavernen in stillen Dörfern oder schattigen Bergtälern beider Inselteile oft so unverständlich groß. Sie werden für diese besonderen Festtage im Jahr geplant, nicht für die wenigen Gäste, die an den übrigen Tagen vorbeischaun. Geselligkeit gehört zu den Grundzügen des zyprischen Charakters. Das bemerkt der Reisende im Sommer besonders deutlich, wenn es die Zyperer auf die von den Forstverwaltungen beider Seiten zu Dutzenden überall auf der Insel angelegten Picknickplätze zieht. Da sitzen Familien und Freundeskreise in Grundschulklassenstärke gemeinsam an langen Tischen, legen kiloweise mit großen Fleischstücken bestückte Spieße auf den Grill und lassen es sich gut gehen. Urlaubern, die eigentlich nur eines Fotos wegen halten, wird da immer noch nach alter Tradition oft ein »Kopiáste« zugerufen: Komm, setz dich und teile mit uns!

### Kosmopolitischer Wandel

An Fremde sind Zyperer seit Jahrtausenden gewöhnt. Auch heute sehen viele von ihnen ihre Insel immer noch als Spielball in den Händen fremder Mächte, die das Schicksal bestimmen. Die Briten haben sich 1960 ein immerwährendes Recht auf zwei souveräne britische Militärbasen in Zyperns Unabhängigkeitsvertrag geschrieben, die Türken rissen noch 1974 ein Drittel der Insel gewaltsam an sich – ob zu Recht oder

Unrecht, sei hier dahingestellt. Seitdem aber hat sich ein Wandel vollzogen. »Noch vor 55 Jahren haben wir gegen die Briten gekämpft, um sie aus unserer Heimat zu vertreiben«, stellte kürzlich ein Zyperer im Kaffeehaus-Gespräch fest, »heute verkaufen wir sie ihnen parzellenweise. Und nicht nur ihnen.«

Zypern ist seit der türkischen Invasion mehr als je zuvor zum kulturellen Schmelztiegel geworden. Zehntausende von Villen und Wohnungen überall im Land wurden an Ausländer verkauft. Die vielen ansässigen Russen haben Limassol den Spitznamen »Limassolgrad« eingebracht. Das Zentrum Nicosias erinnert jeden Sonntag stark an Manila oder Colombo: Die asiatischen Hausangestellten treffen sich in der Innenstadt zum Shoppen, Feiern und Picknicken. Günstige Steuergesetze für ausländische Investoren locken Offshore-Unternehmen aus aller Welt, die ihr eigenes Führungspersonal mitbringen.

Trotzdem verliert Zypern nicht sein eigenes Gesicht. Hotels und Golfplätze erreichen zwar höchste internationale Standards, Restaurants laden zu kulinarischen Weltreisen ein, das Bedienungspersonal im Süden spricht manchmal kein Griechisch mehr, Künstler und Ensembles vom ganzen Globus geben sich bei Kulturfestivals ein Stelldichein – aber alles behält dennoch den zyprischen Touch heiterer Gelassenheit. Das englische Wort dafür, »serenity«, oder seine griechische Entsprechung »galíni« ist denn auch ein beliebter Name für Cafés und Tavernen. Diese Gelassenheit von morgens bis zum Schlafengehen zu bewahren, ist vieler Zyperer Tagesziel.



## MERIAN TopTen

MERIAN zeigt Ihnen die Höhepunkte der Insel: Das sollten Sie sich bei Ihrem Besuch auf Zypern nicht entgehen lassen.

Egal, ob Sie Zypern zum ersten Mal bereisen oder ob Sie zu den treuen Gästen der Insel gehören – es gibt Sehenswürdigkeiten, die Sie auf keinen Fall verpassen dürfen. Neben den aktuellen Hotspots der einzelnen Regionen finden sich zeitlose Klassiker, die den Charakter der Insel widerspiegeln. Und wenn Sie ein Naturerlebnis Kunst- und Kulturgenüssen

vorziehen, warten ebenfalls zahlreiche Highlights auf Sie.

### MERIAN TopTen 360°

Damit Sie sich vor Ort schneller orientieren können, finden Sie zu ausgewählten MERIAN TopTen auf den folgenden Seiten Umgebungskarten mit Restaurant-, Einkaufsempfehlungen und Tipps für weitere Sehenswürdigkeiten.

**1** **Strände von Agía Nápa**  
Partyhauptstadt und Bade-  
paradies mit herrlich weißen  
Sandstränden (► S. 8, 32, 45, 107).

**2** **Ausgrabungen von  
Khirokitía**  
So wohnten die Zyprer vor etwa  
9000 Jahren (► S. 47, 107).

**3** **Kóurions Amphitheater**  
Im alten Amphitheater mit  
Blick aufs Meer ist die Kulturtra-  
dition ungeboren (► S. 57, 107).

**4** **Archäologisches National-  
museum, Nicosia**  
Was nicht ins Ausland gelangte,  
ist hier zu sehen (► S. 10, 63).

**5** **Kirche von Asinou**  
Die Kirche mit Spitzdach  
und Wandmalerei zählt zum Welt-  
kulturerbe (► S. 69, 106).

**6** **Mosaiken von Néa Páphos**  
Mosaiken aus römischer Zeit  
erzählen antike Mythen und Hel-  
dengeschichten (► S. 12, 74).

**7** **Kýkko-Kloster, Tróodos**  
Zyperns reichstes und größ-  
tes Kloster (► S. 88, 106).

**8** **Gotik in Beylerbeyi**  
Gotische Klosterruine zwi-  
schen schroffen Felswänden und  
Mittelmeer (► S. 94).

**9** **Girne und sein Hafen**  
Zyperns schönste Stadt liegt  
im Norden der Insel. Den Hafen  
übertagt eine mächtige veneziani-  
sche Burg (► S. 14, 96).

**10** **Karpas-Halbinsel**  
Traumhafte Strände, wilde  
Esel, Johannisbrothaine und stille  
Dörfer: Hier ist Zyperns Natur  
am ursprünglichsten (► S. 16, 99).







## 360° Agia Napa

### MERIAN TopTen

**1** **Strände von Agia Napa**  
Einst dümpelten hier nur Fischerboote, heute gehört das Dorf zu den begehrtesten Feriendestinationen Europas. Die Sandstrände zählen zu den schönsten Zyperns (► S. 32, 45).

### SEHENSWERTES

**1** **Kap Gréko**  
Um dieses Kap im Südosten Zyperns liegen die schönsten Kliffhöhlen, und von oben genießt

man romantische Sonnenuntergänge (► MERIAN Tipp, S. 19).  
Kap Gréko, ca. 10 km von Agia Napa

**2** **Kloster Agia Napa**  
Das ehemalige Kloster ist Wahrzeichen und Treffpunkt in einem. Deutschsprachiger Gottesdienst einmal im Monat (► S. 46).  
Agia Napa Square

**3** **Thalassa Meeresmuseum**  
Aus verschiedenen Blickwinkeln können Besucher das marine



1

Leben Zyperns bestaunen, u. a. den Nachbau des 2300 Jahre alten Schiffs »Kyrénia« (► S. 46).  
Krio Nero Avenue 14

## ESSEN UND TRINKEN

**4 Stamna Taverne**  
Das traditionelle Lokal im ältesten Haus von Agía Nápa ist familiär. Es ist einer der wenigen Plätze im Ort, wo man fernab vom Touristenstrom den Urlaub kulinarisch genießen kann (► S. 46).  
Dimokratias Street 7

## EINKAUFEN

**5 Ayia Nápa Forum**  
Souvenirgeschäft mit besonderem Schwerpunkt auf traditionellem Handwerk (► S. 46).  
Kriou Nerou Street 8

## AM ABEND

**6 Club Black N' White**  
Der Club hält seit den 1980er-Jahren seinen Ruf als eine der heißesten Locations Europas. Bekannt für Promi-Besuche (► S. 46).  
Louka Street 8



In Nicosia (► S. 61) laden einfache, aber gemütliche Tavernen, hübsche Straßencafés und trendige Szenelokale zur Einkehr ein.



## Zu Gast auf **Zypern**

Zypern ist ein gast- und familienfreundliches Reiseland. Die Hotels haben ein hohes Niveau, Tavernen gibt es überall. Shopping ist eher Neben-, Kultur und Entspannung hingegen Hauptsache.



## Familiientipps

Kinder sind auf Zypern überall willkommen. Spaßbäder mit riesigen Wasserrutschen, Kamelritte, Besuche in einem Eselpark, Heckenlabyrinth und Fußballmuseum sorgen für einen gelungenen Familienurlaub.

◀ Badenixen fühlen sich auf der Ferieninsel Zypern in ihrem Element, haben sie doch das Meer direkt vor der Nase.

**Aphrodite Waterpark**  A 5

Der Wasserpark bietet acht Rutschbahnen, fünf Attraktionen für Erwachsene und große Kinder sowie vier Attraktionen und Rutschen für kleine Kinder.

Kato Páphos • Tel. 26 91 36 38 • www.aphroditewaterpark.com • tgl. 10–18 Uhr • Eintritt 30 €, Kinder 17 €

**Archimedes Museum**  D 6

Das Museum stellt einen unterhaltsamen Bildungs-Parcours mit Spielen dar, inspiriert von Archimedes' Erfindungen und antiken Maschinen. Es gibt 21 Spiele/Automaten für Kinder im Alter zwischen fünf und 105 Jahren. Besucher müssen sich in einem Laserlabyrinth zurechtfinden, sie können sich in einem Spiegellabyrinth verlaufen, sich an einem Seil selbst emporheben, eine Brücke bauen und sie überqueren, das Ostomachion-Puzzle lösen, mit einem Heißluftballon fliegen, mit 3D-Puzzles spielen und vieles mehr.

Kato Polemidia/Limassol, Pafos Avenue (Melissovousou 2) • Tel. 70 00 78 87 • www.archimedesmuseum.com • Di–Fr 15.30–20.30, Sa, So und Feiertage 10.30–21 Uhr • Eintritt 5 €, Sa, So 7 €

**Camel Park bei Lárnaca**  F 5

Hauptattraktion im kleinen privaten Freizeitpark sind über 50 Dromedare, auf denen auch kurze Ritte unternommen werden können. Dazu gibt es einen Spielplatz mit Karussells und Auto-Scooter, einen Streichelzoo mit Ponys und Eseln und natürlich einen Pool.

Mazótos • Tel. 24 99 12 43 • www.camel-park.com • tgl. 9 Uhr bis Sonnenuntergang • Eintritt 3 €, Kinder 2 €, Kamelritt 9 €, Kinder 6 €

**Cyherbia-Kräutergarten**  G 4

Hier erfahren Besucher alles über einheimische Kräuter und Pflanzen. Der Hauptgarten ist in neun verschiedene Bereiche unterteilt, in denen die Kräuter nach ihren verschiedenen Anwendungen kategorisiert sind, z. B. Aromatherapie, Kräutertees, Kräuter zum Kochen, Heilpflanzen usw. Das Heckenlabyrinth ist vor allem für Kinder ein Erlebnis. Es gibt auch ein Teezimmer, einen Shop und eine Öldestillerie.

An der Straße Ormidia–Avgorou • Mobiltel. 99 91 54 43 • www.cyherbia.com • Mi, Do, Fr 9–13, Sa, So 10–15 Uhr

**Esepark**  D 5

Früher gehörten Esel als Transporttiere zum ländlichen Leben in Zypern dazu. Heute sind sie selten geworden. In Apesia verbringen ausgemusterte Tiere ihren Lebensabend und freuen sich über Besucher, die sie auch ausführen und auf ihnen reiten dürfen.

Apesia/Limassol • Mobiltel. 99 82 28 99 • www.facebook.com/Apesia-DonkeySafari/info • tgl. 9 Uhr bis Sonnenuntergang • Eintritt frei

**Fasouri Watermania Waterpark**

 D 6

Der größte Wasserpark Zyperns bietet seinen Besuchern 21 Attraktionen. Shuttlebusse fahren nach Limassol und Páphos.

Fasouri/Limassol • Tel. 25 71 42 35 • www.fasouri-watermania.com • tgl. 10–18 Uhr • Eintritt 29 €, Kinder 16 €



## Lárnaca und der Osten

Bei Lárnaca, Zyperns drittgrößter Stadt, und Agía Nápa, dem beliebten Ferienort im Osten der Südküste, laden die längsten und breitesten Strände Süd-Zyperns zum Baden ein. Im Sommer steigen hier die größten Partys der Levante.

◀ Die Kirche des hl. Lazarus, **Ágios Lázaros** (▶ S. 41), in Lárnaca ist für ihre wertvollen Ikonen bekannt.

Weite Ebenen und sanft gewelltes Hügelland prägen den Südosten der Insel. Nach Norden hin begrenzen ihn niedrige Hügelzüge mit weitgehend gerader Kammlinie, im Westen grenzt er an die ersten Ausläufer des Tróodos-Gebirges. Die geschäftige Hafenstadt Lárnaca ist das traditionelle Zentrum dieser Region.

An Wirtschaftskraft ist das erst nach 1974 entstandene Ferienzentrum um **Agía Nápa** und **Paralímni-Protarás** ihm inzwischen fast gleichwertig, denn hier stehen die meisten Badehotels der ganzen Insel. Westlich von Lárnaca bestimmen Getreidefelder das ländliche Bild, im Osten gedeihen auf saftig roten Böden Kartoffeln besonders gut. Eine Vielzahl von Bauerndörfern bezeugt, dass sich die Landwirtschaft hier noch immer lohnt.

Wer in moderner Umgebung überwiegend Strandurlaub machen möchte, wohnt in Agía Nápa, Paralímni und Protarás besonders gut. Als **Partyzentrum** des östlichen Mittelmeers hat sich Agía Nápa einen Namen gemacht. Wer eher eine Kombination aus Strand und Stadtnähe bevorzugt, ist in Lárnaca und den Hotels seiner näheren Umgebung gut aufgehoben.

## Lárnaca

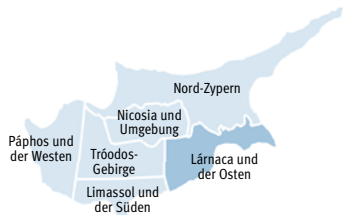


F 5

72 000 Einwohner

Stadtplan ▶ S. 43

Zyperns drittgrößte Stadt besitzt die schönste Uferpromenade der Insel mit den höchsten Palmen und als einzige Metropole einen langen, sandigen Badestrand direkt am



Rande der Altstadt mit ihren vielen Geschäften und Musikbars für den Abend. Der Strand reicht von der modernen Marina bis zur alten türkischen Festung, hinter der eine schmale Uferstraße bis zum kleinen Fischereihafen führt. Alle Sehenswürdigkeiten liegen in Lárnaca so dicht beieinander, dass man sie als Tagesbesucher bequem in drei Stunden ausgiebig kennenlernen kann.

## SEHENSWERTES

### Ágios Lázaros

▶ S. 43, b 4

Die Zypriern fanden im Jahr 890 in Lárnaca einen Sarkophag, der den Namen Lazarus trug. Für sie stand fest, dass es sich bei den Gebeinen in dem steinernen Sarg um die eben jenes Lazarus handelte, den Bruder von Maria und Martha, den Jesus von den Toten auferweckte. Einer Legende zufolge soll Lazarus nach Jesu Tod nach Zypern geflüchtet und hier zum ersten Bischof der Stadt Kition geweiht worden sein. Noch heute ist Lazarus Schutzheiliger der Stadt Lárnaca. Ihrer Bedeutung wegen wurden die Gebeine des Heiligen in die Reichshauptstadt Byzanz gebracht, wo sie 1204 von den Venezianern gestohlen wurden. Ihr Verbleib ist unklar.

Im 10. Jh. wurde über der Grabstätte des Heiligen eine prächtige Kirche erbaut. Im Inneren hängt an zwei Pfeilern je eine kostbare Lazarus-



langen Kieselstrand Kóurion Beach und auf die Halbinsel Akrotíri. Das Theater fasst 3500 Zuschauer. Seit 1961 wird es auch für Theateraufführungen genutzt.

### Basilika

Ein breiter Weg führt vom Theater zur frühchristlichen Basilika aus der Übergangszeit vom Heidentum zum Christentum: Die Stadt Kóurion war von einem Erdbeben weitgehend zerstört, Tempel und öffentliche Gebäude waren eingestürzt. Obwohl das Christentum gerade zur Staatsreligion erhoben worden war, hingen viele Menschen noch dem alten Glauben an. Wollte man sie für den neuen Glauben gewinnen, musste der neue Gott ebenso glanzvoll sein wie die alte Götterwelt. Also machte man sich daran, einen Kirchenkomplex aus sorgfältig bearbeiteten Quadern und Säulen der Erdbebenruinen zu erbauen, der den alten Tempeln an Pracht ebenbürtig war.

Das Gotteshaus gliederte sich in fünf Schiffe. Die beiden äußeren waren jeweils durch eine Mauer von den drei mittleren getrennt. So konnten Ungetaufte den Gottesdienst verfolgen, waren aber vom zentralen, mystischen Ereignis des Abendmahls ausgeschlossen. An ihm durften sie erst teilhaben, nachdem sie im kreuzförmigen Taufbecken der dreischiffigen kleinen Basilika, die sich der Hauptkirche im Norden anschloss, getauft worden waren. Wie in der Antike wohnten Priester und Bischöfe im Kultbezirk selbst.

Das Stadtzentrum lag der Basilika gegenüber auf der höchsten Erhebung des Stadtbergs. Hier wurden die Grundmauern zahlreicher öffentlicher und privater Gebäude

freigelegt. In der äußersten Nordwestecke dieses eingezäunten Areals gibt es zwei alte Mosaiken, von denen eines den Kampf zweier Gladiatoren zeigt, das andere die Entdeckung des Achill durch Odysseus.

Sept.–April tgl. 8.30–17, Sommer bis 19.30 Uhr • zugänglich auch für Rollstühle • Eintritt Stadtgebiet und Apollon-Heiligtum je 4,50 €, Stadion frei

### ☉ Lady Mile Beach 🏖️ 📖 D 6

Der beste Sandstrand von Limassol erstreckt sich über mehrere Kilometer entlang der Ostküste der Halbinsel Akrotíri. Seinen Namen bekam er in der britischen Kolonialzeit, weil ein hoher Armeeeoffizier hier regelmäßig sein Lieblingssperd namens »Lady« trainierte.

8 km südl. von Limassol

### ☉ Phassoúri 📖 D 6

Zwischen den Orten Limassol und Kolóssi werden in einer weiten fruchtbaren Ebene Südfrüchte angebaut. Man kann diesen Garten Eden auf einer eindrucksvollen Zypressenallee durchqueren.

5–12 km südl. von Limassol

### ☉ Pissóúri 📖 B 6

Das kleine Bergdorf westlich von Limassol gab einem 4 km entfernten Sand- und Kieselsteinstrand, der noch weitgehend naturbelassen ist, den Namen. Auf dem Dorfplatz findet von Juni bis September an jedem Mittwoch ein Folkloreabend statt.

34 km westl. von Limassol

## ÜBERNACHTEN

### 🌿 Columbia Beach Resort

Entspannung pur • Kein anderes Hotel Zyperns passt sich so harmonisch in die Umgebung ein wie die-



Fast einen Hauch von Südsee verströmt das Columbia Beach Resort (► S. 58), eines der »grünen« Hotels auf Zypern, das sich außerdem für Tierschutz engagiert.

ses Fünf-Sterne-Haus. Die Planer holten sich viele Anregungen aus Zyperns traditioneller Architektur, errichteten die Gebäude weitgehend aus Stein und Holz. Die Dächer sind mit restaurierten alten Terrakotta-Dachpfannen gedeckt, der Garten ist üppig grün. Energiesparmöglichkeiten wurden für zyprische Verhältnisse optimal genutzt. Als erstes Hotel Süd-Zyperns engagiert man sich hier auch vehement für den Tierschutz und fordert die Gäste zum Engagement für das hoteleigene »Cat Care Project« auf.

Tel. 25 83 30 00 • [www.columbia-hotels.com](http://www.columbia-hotels.com) • 97 Suiten • ♿ • €€€€€

### Bunch of Grapes

**Stimmungsvoll** • In dem hübschen kleinen Hotel, das an eine Karawanserei erinnert, können die Gäste nicht nur gut nächtigen, sondern auch hervorragend essen.

Tel. 25 22 12 75 • [www.thebunchofgrapesinn.com](http://www.thebunchofgrapesinn.com) • 11 Zimmer • €€€

### 📍 Salzsee von Akrotíri 🦋



📖 C/D 6

Wie der Salzsee westlich von Lárnaca (► S. 49) ist auch dieser Salzsee ein Überwinterungsgebiet für bis zu 10 000 rosa Flamingos. Aber auch andere Vogelarten sind hier im Herbst zu sehen, wenn Raubvögel wie Wespenbussarde, Adler und Falken darüber hinwegziehen. Im August suchen sich Jungfernkraniche hier ihren Schlafplatz. Der Akrotíri-Salzsee ist einer von 16 wichtigen Birdwatching-Plätzen in Zypern. Ein anderer, ganz in der Nähe, ist das Schilfgebiet von Phassouri. Die Organisation BirdLife Cyprus kündigt auf ihrer Website regelmäßig geführte Birdwatching-Touren an.

[www.birdlifecyprus.org](http://www.birdlifecyprus.org)

12 km südwestl. von Limassol

## Tagesausflug ab Páphos – Ursprüngliches Zypern mit Stränden inklusive

**Charakteristik:** Autotour mit Wanderung und Badepause **Dauer:** Tagesausflug  
**Länge:** 130 km **Einkehrtipp:** Yiángos & Peter, Pórtο Latchí, am Hafen, Tel. 26 32 14 11, [www.latchihotel.com](http://www.latchihotel.com), tgl. ab 9 Uhr €€ **Auskunft:** Tourist-Information  
 in Pólis, Odós Vas. Stasioíkou A2, Tel. 26 32 24 68, [www.polis-municipality-cyprus.com](http://www.polis-municipality-cyprus.com)  
 **Karte** ▶ Klappe vorne,  A 5

Wer ein Stück ursprüngliches Zypern kennenlernen will, sollte diese Tour unternehmen. Sie ist auch von Pólis aus sehr schön, wobei man die Besichtigung von Páphos dann für einen anderen Tag einplanen sollte.

### Páphos ▶ Pórtο Latchí

Morgens fährt man zunächst an der Coral Bay vorbei zum westlichsten Küstenort der Insel, Ágios Geórgios. Hier befinden sich die Überreste zweier frühchristlicher Basiliken und eine umgürtete Kirche. Von dort aus geht es bergan nach **Pégia** und über eine Hochebene voller Weingärten durch noch sehr ursprünglich gebliebene Orte nach **Drouseia** (▶ MERIAN Tipp, S.20) und hinab nach Pólis. Machen Sie dort eine Kaffeepause, bevor es an **Pórtο Latchí** vorbei zum **Bad der Aphrodite** geht.

### Pórtο Latchí ▶ Panagía

Von Pórtο Latchí aus werden gelegentlich Bootsausflüge zur Fontana Amorosa angeboten. Der »Liebesquelle« in dieser Bucht wird eine aphrodisierende Wirkung nachgesagt: Jeder, der von ihrem Wasser trinkt, wird jung und schön und verliebt sich bald unsterblich ...

Am Bad der Aphrodite beginnt ein schöner Rundwanderweg über die Akámas-Halbinsel. Die Taverne am

Bad besitzt eine schöne Aussichtsterasse; Treppen führen hinunter zu einem Kieselsteinstrand, der wegen seiner vielen bunten, sammelwürdigen Steinchen gerühmt wird.

Der Rückweg führt von Pólis durchs Tal zum Dorf Stroúmbi. Unterwegs passiert man Tabakfelder und Orangenhaine. Zur Erntezeit werden die Früchte am Straßenrand preiswert verkauft. In Stroúmbi zweigt eine Straße nach Panagía ab, dem Geburtsort des Erzbischofs Makários, einem noch sehr ländlichen Ort.

### Panagía ▶ Páphos

2 km außerhalb des Dorfes liegt das **Kloster Chrissoroyiátissa**. Die beschauliche Anlage mit ihrem blumengeschmückten Innenhof und der Aussicht auf das Bergpanorama ist ein wahres Idyll. Der hauseigene Weinkeller wird als kleines Weinmuseum genutzt. Die Sammlung von Ikonen und liturgischen Gewändern im Obergeschoss dient zur geistigen Erbauung, der delikate Wein aus dem Klosterladen darunter zur körperlichen. In der dazugehörigen Taverne können Sie die schöne Abendstimmung genießen, bevor Sie nach Páphos zurückkehren. Vielleicht reicht die Zeit noch, um dem Kloster auf dem Gelände des Tsada Golf Clubs einen Besuch abzustatten.

## Rund um den Olymp – Eine Wanderung, bei der einem ganz Zypern zu Füßen liegt

**Charakteristik:** Wanderung mit schönen Ausblicken auf einem Naturlehrpfad

**Dauer:** 4 Stunden **Länge:** 15 km **Einkehrtipp:** Psiló Déndro (► S.86), Páno Plátres, an der oberen Umgehungsstraße, Tel. 25 81 31 31, [www.psilodendro.com](http://www.psilodendro.com),

tgl. 9–17 Uhr €€ **Auskunft:** Tourist-Information, Páno Plátres, Platía, Tel. 25 42 13 16



**Karte** ► S.109

Bei dieser Wanderung ergeben sich schöne Ausblicke bis hinunter nach Limassol und übers Gebirge bis zum Kýkko-Kloster. Zu den Vögeln, die man hier mit etwas Geduld sehen kann, gehören auch der seltene Neuntöter und der Zaunkönig.

### Tróodos ► Chrombergwerk

Ausgangspunkt ist das Postamt im Ort Tróodos in 1700 m Höhe. Hier beginnt, deutlich als »Nature Trail« gekennzeichnet, ein gepflegter Weg, der in gleichbleibender Höhe um den höchsten Gipfel Zyperns herumführt. Man kommt an einem stillgelegten Chrombergwerk vorbei und sieht mehrere Hundert Jahre alte Wacholderbäume. Das älteste Exemplar, mit einem Durchmesser von 120 cm und 12 m hoch, ist gar 600 Jahre alt.

### Chrombergwerk ► Tróodos

Nach 9 km stößt der Weg an eine Asphaltstraße. Geht man auf ihr einige Schritte nach rechts, gelangt man zur Fortsetzung des Weges in Richtung Tróodos. Entlang des gesamten Weges wird durch nummerierte Markierungen auf einzelne Pflanzen hingewiesen. Die Pflanzennamen stehen allerdings nur auf Lateinisch auf den Schildern. Sie helfen also nur weiter – außer man ist Botaniker –, wenn man entweder einen



Pflanzenführer dabei hat oder sich von der Fremdenverkehrszentrale Zypern zu Hause oder auf Zypern die Broschüre über die Wanderwege im Tróodos kostenlos besorgt hat.

Besonders bemerkenswert ist gleich zu Beginn des Weges ein Exemplar der auf Zypern heimischen Zedernart, *Cedrus brevifolia*, wie sie im Tal der Zedern im Westen des Tróodos in großer Zahl vorkommen. Zunehmend werden diese Bäume, die vor 100 Jahren auf der Insel schon fast ausgestorben waren, jetzt auch an den Straßenrändern gepflanzt.